



Leon Leistikow (v.l.), Sebastian Hauer, Melvin Hennig und Moritz Schulze stellen Knetseife her.

FOTOS: JOHANNA UMINSKI

Nawi-Tag in der Brücker Oberschule

Oberschüler bringen Grundschülern die Naturwissenschaften näher

Von Johanna Uminski

Brück. Geduldig packt Marie Reinhardt eine Schicht nach der anderen in eine Plastikform. Zwischendurch muss das Kunstharz unter dem UV-Licht aushärten, bevor sie Farbe und Blattgold hinzufügen kann. „Das wird ein Schlüsselanhänger in Delfinform, weil ich dieses Tier mag“, sagt die 11-jährige Grundschülerin, die mit ihrer sechsten Klasse einen naturwissenschaftlichen Tag an der Brücker Oberschule erlebt.

„Ich finde den Tag cool, weil ich kreativ sein kann“, sagt die gleichaltrige Xenia Krause. Einen Tisch dahinter steigt Kondenswasser aus zwei Töpfen, in denen gerade Kakaobutter im Wasserbad für eine Handcreme geschmolzen wird. „Ich finde das ganz spannend, weil ich diese Dinge sonst im Alltag nicht nutze“, sagt Helene Keck.

Zwischen Zitronen- und Lavendel-Duft für die Handcreme kann sich Finja Dörrwand noch nicht entscheiden. „Ich finde die Experimente sehr interessant, auch weil sie mal was anderes als der normale Schulunterricht sind. Außerdem finde ich es sehr nett, dass die Oberschüler sich Zeit für uns nehmen“, sagt die Grundschülerin.

Dass der Nawi-Tag an der Brücker Oberschule mit den Grundschülern wieder stattfindet, freut die Lehrerin Nadine Hofmeister sehr. „Durch Corona war es die letzten zwei Jahre nicht möglich.“ Durch



Stellen selbst eine Handcreme her: Lina Neue (v.l.), Finja Dörrwand und Helene Keck finden den Nawi-Tag toll.

das Angebot haben die Grundschüler die Möglichkeit, die Oberschule besser kennenzulernen, erklärt die Pädagogin. „Die Sachen, die sie selbst hergestellt haben, können sie mit nach Hause nehmen und wir hoffen, dass wir sie für die Brücker Oberschule begeistern können.“

Unterstützt werden die Lehrerinnen Nadine Hofmeister und Kerstin Binte von Oberschülern, die auch die Arbeitsgemeinschaft „Umwelt“ besuchen. Eine von ihnen ist Lea-Joline Lange. „Ich finde es toll, dass immer was Neues passiert und man beispielsweise Cremes und den Schmuck selbst herstellt und weiß, was drin ist, weil man es selbst gemacht hat.“

Im Nachbarrum versuchen gerade Leon Leistikow, Sebastian Hauer, Melvin Hennig und Moritz Schulze aus Duschbad und Kartoffelstärke Knetseife mit verschiedenen Düften herzustellen. „Ich finde die Experimente cool und freue mich, dass ich etwas Neues kennenlernen kann“, sagt Grundschüler Moritz Schulze, der gerne auf die Brücker Oberschule gehe möchte. „Meine Schwester ist auch hier.“

Zu den Lieblingsfächern des Grundschülers aus Trebitz gehören die naturwissenschaftlichen Fächer. „Ich finde das sehr spannend und es macht Spaß“, sagt Moritz Schulze, der aber bereits schon weiß, was er später beruflich machen möchte.

Schon jetzt engagiert er sich bei der Freiwilligen Feuerwehr in Gömnigk, erklärt der 11-Jährige. „Das würde ich aber nur im Nebenjob machen. Ich möchte Tischler werden, genau wie mein Vater und mein Opa.“

Zu Melvin Hennigs Lieblingsfächern in der Grundschule gehören Sport und Mathematik. „Ich finde den Tag heute trotzdem sehr gut, weil ich was für meine Familie machen kann. Ich habe bisher noch keine Weihnachtsgeschenke für sie.“

Ziel des Nawi-Tages an der Brücker Oberschule mit den Grundschülern ist, ihnen diese Fächer näherzubringen. „Wir geben ihnen

„
Ich finde die Experimente cool und freue mich, dass ich etwas Neues kennenlernen kann.“

Moritz Schulze
Grundschüler



Die Lehrerin Nadine Hofmeister betreut den Nawi-Tag an der Oberschule in Brück.

auch die Rezepte mit, so dass sie diese mit ihren Eltern auch zu Hause nachmachen können“, erklärt Nadine Hofmeister, die von den fleißigen und konzentrierten Grundschülern begeistert ist.

Neben den Schmuckstücken und Halsketten aus Gießharz und Knetseife aus Badeschaum, stellen die Grundschüler aus Bienenwachs, Kakaobutter, Kokosnuss- oder Olivenöl Handcreme und Lippenbalsam her. „Es gibt nichts Schöneres, wenn Kinder sich für Naturwissenschaften interessieren, und wir unsere Freude an den Fächern an die Schüler weitergeben können. Das ist wie Balsam für die Seele“, sagt Nadine Hofmeister.